



FerienSPASS

Sonderförderung für Raumheizgeräte

Was wird gefördert?

Austausch eines mindestens zehn Jahre alten Raumheizgerätes für feste Brennstoffe (z.B. Holz, Kohle).

Welche technischen Eigenschaften sind erforderlich?

Das neue Raumheizgerät muss mit einer automatischen Verbrennungsluftregelung ausgestattet sein und folgende Emissionsgrenzwerte einhalten (Typenprüfung):

Emissionsgrenzwerte in mg/MJ	CO	NOx	OGC	Staub	Wirkungsgrad
Raumheizgeräte für Pellets	120	100	6	20	85 %
Raumheizgeräte f. feste biogene Brennstoffe	700	120	50	30	80 %
Kachelofen (ortsfest gesetzter Grund- od. Speicherofen)					85 %*

*Der Nachweis für den Wirkungsgrad ist über die Kachelofenrichtlinie zu erbringen.

Wie hoch ist die Förderung?

Der nicht rückzahlbare Einmalzuschuss beträgt maximal 1.500 Euro (einkommensunabhängig). Das Gesamtfördervolumen ist begrenzt und wird nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt. Wer den Austausch eines alten Raumheizgerätes plant, sollte deshalb rasch einreichen.

Wo kann das Förderansuchen eingereicht werden?

- Abteilung Wohnbauförderung im Amt der Tiroler Landesregierung
- Wohnbauförderungsstellen der Bezirkshauptmannschaften
- Stadtmagistrat Innsbruck

Die Förderabwicklung erfolgt in Anlehnung an die Wohnhaussanierungsrichtlinie in der jeweils geltenden Fassung.

Was ist noch zu beachten?

Die Förderung gilt ausschließlich für Zusatzheizungen. Für die automatische Verbrennungsluftregelung können ein Stromanschluss (Steckdose) sowie eine gesonderte Luftzufuhr erforderlich sein. Der Anschluss des Raumheizgerätes hat über einen Fachbetrieb zu erfolgen (Rauchfangkehrer). Die ordnungsgemäße Entsorgung der Altanlage ist von einem befugten Entsorgungsbetrieb oder vom übernehmenden Recyclinghof zu bestätigen.

Energie Tirol – www.energie-tirol.at / Amt der Tiroler Landesregierung – www.tirol.gv.at/wohnbau

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag

von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Bürgeramt Neu-Rum

Jeden Donnerstag

von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Marktgemeinde Rum

Bitte melden Sie sich vorher bei Frau Gschwentner telefonisch an, Tel. Nr. 0512 24511 111. Danke!

Liebe RumerInnen!

VISION RUM 2025

Neben den vergangenen VISIONEN 2001 und 2012 liegt nunmehr die „VISION RUM 2025“ vor. Unser gemeinsames Ziel war es, ein Programm nicht nur für die Menschen zu erarbeiten sondern das gemeinsam mit Ihnen zu tun.

Unser Marktgemeinde Rum steht im landesweiten Vergleich nicht schlecht da. Wir haben seit der ersten „VISION 2001“ sehr gut gearbeitet. Durch den Fleiß und die Tüchtigkeit unserer Mitbewohner und unserer Wirtschaftstreibenden im Zusammenwirken mit der politischen Führung war eine positive Arbeit möglich.

Mir persönlich ist vor allem wichtig, faire Bedingungen für unsere BürgerInnen, Arbeitsplätze und damit entsprechende Einkommen mit leistbaren Wohnungen, sichere Verkehrsanbindungen sowie ein entsprechendes Bildungsangebot bieten zu können.

Die weitere Zukunft liegt in erster Linie in der Nachhaltigkeit der Umweltpolitik, zu der auch die Bodenpolitik gehört. Laut Umweltbundesamt werden in Österreich täglich 7 Hektar Boden mit Gebäuden und Straßen verbaut. Böden sind Lebensgrundlage und Lebensraum. Sorgsamer Umgang mit den Böden ist nötig, sonst sind Nutzungskonflikte, Verarmung von Menschen und Natur vorprogrammiert. Dies gilt ganz besonders in unserer flächenmäßig kleinen und dicht genutzten Gemeinde Rum, daher haben wir in unserer VISION Rum 2025 auch nur ein Wachstum von ca. 9.000 Einwohnern auf maximal 10.000 in den nächsten Jahren festgelegt.

Klar ist daher auch: Je dichter eine Gemeinde besiedelt ist, desto mehr Qualität muss es im öffentlichen und im

privaten Raum geben. Unser aller Ziel muss eine lebenswerte Gemeindestruktur und eine besonders hohe Lebensqualität in Rum sein.

„TTIP bedroht Daseinsvorsorge der Gemeinden“

EU-US-Freihandel. Eine Studie warnt vor Liberalisierung öffentlicher Dienstleistungen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich.

Nach den Massenprotesten gegen das geplante Transatlantische Freihandelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP) vor wenigen Tagen, sorgt eine Studie für neuen Zündstoff zwischen Gegnern und Befürwortern des Paktes:

Unter dem Titel „Der Angriff auf öffentliche Dienstleistungen“ veröffentlichten die AK Wien und mehrere Kooperationspartner wie der Europäische Gewerkschaftsverband eine Hintergrundanalyse, die ein dramatisches Bild zeichnet: Öffentliche Dienstleistungen in der EU würden durch internationale Handels- und Investitionsschutzabkommen bedroht, heißt es da.

„Diese gefährden die demokratische Regulierungshoheit von Staaten und Kommunen über Dienstleistungen der Daseinsvorsorge wie **Wasser, Gesundheit und Energie** im Interesse privater Gewinne“.

Die Wirtschaftslobby habe viel zu großen Einfluss auf die Kommission, welche das TTIP im Auftrag der Mitgliedsstaaten mit Washington verhandelt. Alle Dienstleistungen müssen demnach liberalisiert werden, so es keine „ausdrückliche Ausnahme“ gibt.



Die Kommission bestätigte auf Anfrage der Presse, dass Negativlisten verwendet werden und zwar für die Bereiche **öffentliches Gesundheits- und Sozialwesen, Bildung und Wasserversorgung**.

In Berlin protestierten vor wenigen Tagen 150.000 Menschen gegen den Freihandelspakt.

Die Deutsche Regierung will augenscheinlich das Werben um den Abschluss dieses Paktes verstärken. Sie titulieren Vorbehalte als unbegründet.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rum hat sich am 11.2.2015 in einem Allparteien-Antrag geschlossen gegen das EU-US-Handels- und Investitionsabkommen (TTIP) ausgesprochen.

Frau Dr. Margit Schratzenstaller-Altzinger vom Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) stellt fest: **„Gemeinden brauchen mehr Gestaltungskompetenz“.**



Ihr
Bürgermeister

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 31. 8. 2015

Tauschvertrag betreffend Gst. Nr. 153 – AD/578584/2015

Im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung wurden die Flächenwidmungsplanänderung sowie die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes zum Projekt „Errichtung Sport- und Bewegungszentrum“ beschlossen. Anschließend wurden die entsprechenden Kundmachungen aufgelegt. Das Gst. 153 konnte im Projekt nicht berücksichtigt werden, da die Verhandlungen mit der Grundeigentümerin zu keiner Einigung führten. Innerhalb der Auflagefrist konnten jedoch neue Gespräche geführt werden, welche schlussendlich zu einer Einigung führten. Aus diesem Grund soll nun das Gst. 153 mit dem Grundstück Nr. 96 der Marktgemeinde Rum im Ausmaß von rund 4.800 m² getauscht werden.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Aufhebung Änderung örtliches Raumordnungskonzept Sport- und Bewegungszentrum - 031/69-BA-2015

Es wurde beschlossen, den Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Rum vom 11.06.2015 - Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke Gst. Nr. 153, 148, 145, 188/1, 186, 180/1 (Kugelfangweg) aufzuheben.

Dies ist notwendig, da sich die Liegenschaftsverhältnisse zwischenzeitlich geändert haben und das fehlende Grundstück nun doch erworben werden konnte. Somit kann das Projekt nun entsprechend dem ursprünglichen Plan der Marktgemeinde Rum umgesetzt werden, weshalb der damalige Beschluss aufzuheben ist und ein entsprechend neuer Beschluss gefasst werden muss.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Aufhebung Änderung Flächenwidmungsplan Sport- und Bewegungszentrum - 031-21/69-BA-2015

Es wurde beschlossen, den Beschluss des Gemeinderates der Marktgemeinde Rum vom 11.06.2015 - Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Rum im Bereich der Grundstücke Gst. Nr. 148, 145, 153, 180/1, 188/1, 186, KG 81014 Rum (Kugelfangweg) aufzuheben. Die Aufhebung erfolgt ebenfalls aufgrund der Änderung der Liegenschaftsverhältnisse. Dieser Beschluss steht in direktem Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt 1 und 2.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Änderung örtliches Raumordnungskonzept Sport- und Bewegungszentrum - 031/70-BA-2015

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat gem. § 70 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Rum im Bereich der Grundstücke 153, 148, 145, 188/1, 186 sowie 180/1, KG 81014 (zum Teil) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Es handelt sich hierbei um den Plan mit der Geschäftszahl Ö/008/08/2015 vom 17.08.2015.

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellung-

nahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Änderung Flächenwidmungsplan Sport- und Bewegungszentrum - 031-21/71-BA-2015

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat gem. § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von DI Bernd Egg ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Rum im Bereich der Grundstücke Gst. Nr. 148, 145, 153, 180/1, 188/1 und 186 (Teilflächen), KG 81014 Rum durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Es handelt sich hierbei um den Plan mit der Geschäftszahl FÄ/023/08/2015 vom 17.08.2015. Die Umwidmung ist Grundvoraussetzung für die Errichtung des neuen Sport- und Bewegungszentrums am Kugelfangweg in Neu Rum.

Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Rum vor:

- im Bereich der Grundstücke Gst. 148, 145, 153, 180/1, 188/1 von derzeit Freiland gemäß § 41 TROG 2011 in künftig Sportanlage gemäß § 50 TROG 2011
- im Bereich des Grundstückes Gst. 186 (Teilfläche) von derzeit Freiland gemäß § 40 TROG 2011 in künftig Sportanlage gemäß § 50 TROG 2011
- im Bereich des Grundstückes Gst. 186 (weitere Teilfläche) von derzeit Sonderfläche standortgebunden mit Festlegung des Verwendungszweckes gemäß

§ 43 (1) a TROG 2011 in künftig Sportanlage gemäß § 50 TROG 2011
Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Vergabe Bauarbeiten Ver- und Entsorgung Rumer Alm – AD/578847/2015

Nach ausführlicher Erörterung soll der Gemeinderat der Marktgemeinde folgenden Beschluss fassen:

a) Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rum beschließt in seiner Sitzung vom 31.08.2015 zu beabsichtigen, im o.a. Vergabeverfahren dem Angebot

der Fa. Swietelsky Bau GmbH den Zuschlag zu erteilen (Zuschlagsentscheidung gemäß § 2 Z 48 Bundesvergabebezugsgesetz 2006).

b) Nach ungenutztem Verstreichen der Stillhaltefrist gemäß § 132 Bundesvergabebezugsgesetz 2006 (sohin ohne Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens) kann der Zuschlag aufgrund dieses Gemeinderatsbeschlusses erteilt, sowie der Schlussbrief abgeschlossen werden.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Pädagogisches Konzept der Häuser der Kinder – AD/575383/2015

Gemäß § 16 des Tiroler Kinderbildungs- und betreuungsgesetzes soll das „Pädagogische Konzept der Häuser der Kinder“ beschlossen werden. Zur Sicherung und Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität ist von der Leitung in Zusammenarbeit mit dem Erhal-

ter und den Betreuungspersonen ein pädagogisches Konzept zu erarbeiten, das die pädagogischen Grundsätze der Tätigkeit in den Kinderbetreuungsgruppen beschreibt.

Herr Kirchebner stellt den Antrag, das Konzept bezüglich Rechtschreibung, Grammatik und Formatierung nochmals zu überarbeiten. AL Dr. Kandler stimmt dem Antrag zu und erklärt, dass es eine Endfassung in einem entsprechenden Design geben wird, welche in den Einrichtungen aufliegen wird und von allen Interessierten eingesehen werden kann.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Budgetüberschreitungen – AD/575028/2015

Es wurde beschlossen, die im 1. Halbjahr 2015 entstandenen Ausgaben-Überschreitungen in Höhe von gesamt € 1,060.072,41 zu genehmigen.

Beschluss: einstimmig beschlossen

KRIMINAL PRÄVENTION

POLIZEI

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen die Dämmerungseinbrüche. Die Polizei ist gerüstet und geht verstärkt dagegen vor. Aber auch Sie können etwas dazu beitragen. Machen Sie sich fit und helfen Sie mit:

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können (beispielsweise eine Leiter).
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Weitere Informationen erhalten Sie jederzeit bei Ihrer Polizei. Im Notfall rufen Sie 133.

Gefahr durch Rumer Langenbach



Bgm. Kopp beauftragte die Bauabteilung eine Besprechung mit der Gemeinde Thaur und mit der Wildbach- und Lawinerverbauung, Hr. Plank, zu organisieren. Am 21. September wurde das Bachgerinne des Langenbaches vom Rückhaltebecken in Rum bis hinauf zur Furt an der KG Grenze Rum/Thaur besichtigt. Das Rückhaltebecken war nahezu leer.

Hr. Plank befand, dass der Wasserlauf in sehr gutem Zustand ist und derzeit keine außergewöhnliche Gefahr besteht. Für eine eventuelle Verbauung wird von der Wildbach-Behörde nach Dringlichkeit der vorliegenden Vorhaben gereiht. Hier sieht er in unserem Falle für die nächsten Jahre keinerlei Hoffnung. Sollte der neue Gefahrenzonenplan

für Rum Änderungen aufweisen, so wären diese nicht auf das Gefahrenpotenzial des Langenbaches zurückzuführen, sondern auf die Erhöhung der Berechnungswerte durch Zunahme der Starkregenereignisse.

*Ing. Klaus Oberhuber
Bauamtsleitung*

Wir sagen DANKE

Bürgermeister Kopp lädt jedes Jahr die MitarbeiterInnen zu einem Betriebsausflug ein. Das Programm ist interessant, abwechslungsreich und fördert vor allem das Miteinander unter den Kolleginnen und Kollegen. Heuer fuhren wir in die Wildschönau und erkundeten die Kundler Klamm. Ein wunderschöner Herbsttag, den wir alle sehr genossen haben.

Dafür möchten wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Einrichtungen der Marktgemeinde Rum, DANKE sagen.



Präsentation des Ergebnisses der



Am Freitag, den 18. September fand im FORUM die Präsentation des Endergebnisses der erarbeiteten **VISION RUM 2025** statt.

Zu dieser Veranstaltung wurden alle Rumerinnen und Rumer eingeladen. Die Bundesmusikkapelle Rum unter der Leitung von Michael Hölbling sorgte für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

Die LeiterInnen der einzelnen Arbeitsgruppen informierten die Anwesenden über die endgültige Version der **VISION RUM 2025**.

Grundlage für die VISION RUM 2025

Die grundlegenden Themenfelder und Fragen wurden in einer vorbereitenden, öffentlichen Gemeindegemeinschaftsklausur im Sommer 2014 definiert.

In der Auftaktveranstaltung im Jänner 2015 wurden diese Themenfelder von über 100 TeilnehmerInnen überarbeitet und ergänzt – der Prozessbegleiter und das Steuerungsteam haben daraus die Arbeitsaufträge für die Arbeitsgruppen abgeleitet.

Über eine Fragebogenerhebung und eine Jugendumfrage wurden Zufriedenheit und Entwicklungspotenziale in der breiten Bevölkerung erhoben.

Auf dieser Basis haben ca. 80 RumerInnen in fünf Arbeitsgruppen ihre Ideen für die Entwicklung von Rum gegenseitig abgestimmt und festgehalten.

Diese Ideen wurden vom Prozessbegleiter zusammengefasst und ausformuliert und in mehreren Schleifen zwischen Steuerungsteam, Arbeitsgruppen und Prozessbegleiter finalisiert.

Nach den daraus resultierenden Feedbacks liegt nun die endgültige Version der VISION RUM 2025 vor. Sie wurde im Gemeinderat am 11. Juni 2015 beschlossen. Damit wurde eine kraftvolle Basis für die schrittweise Umsetzung in den nächsten Jahren geschaffen.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen beteiligten RumerInnen für das große Engagement und die wertschätzende Zusammenarbeit.

Bedanken möchten wir uns auch bei Herrn Rainer Krismer, der als Prozessbegleiter hervorragende Arbeit geleistet hat. Damit wird der Erarbeitungsprozess abgeschlossen und die Umsetzung eingeleitet.

*Der Bürgermeister
Edgar Kopp*

40 Jahre **METRO** RUM

Am 17. August feierte die Firma METRO in Rum ihr 40-jähriges Firmenjubiläum. Zum Auftakt fand eine exklusive „falstaff Weinverkostung“ statt. Mehr als 150 Kunden sowie zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft folgten der Einladung. Bgm. Edgar Kopp gratulierte der Firma METRO und betonte, dass ein Jubiläum nicht nur ein freudiger Anlass, sondern vor allem ein Beleg für Nachhaltigkeit und Konstanz ist. Wenn sich ein Unternehmen über Jahre durch gute und schlechte Zeiten behauptet, so ist dies ein Vorbild für uns alle. Erfolgreiche Unternehmen schaffen und sichern Arbeitsplätze. METRO Geschäftsleiter Manfred Praxmarer dankte allen Lieferanten, Behörden und Institutionen, im Besonderen der Gemeinde Rum, den Mitarbeitern und vor allem den Kunden für die jahrelange ausgezeichnete und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Der 1975 eröffnete METRO Großmarkt bietet auf einer Verkaufsfläche von 13.500 m² über 48.000 Artikel an.

Das Unternehmen legt dabei größten Wert auf Regionalität.

So führt Metro z. B. 900 Käsesorten, 650 Frischfleischartikel, fast 1000 Obst und Gemüseprodukte oder bis zu 200 Frischfischsorten mit MSC Zertifizierung für nachhaltige Fischerei.

Stolz ist man auch auf die Auszeichnung „Bewusst Tirol“ durch die Agrarmarketing Tirol.

170 Mitarbeiter werden am Standort beschäftigt. Die Zustellung an Gastronomie und Hotellerie wird zukünftig weiter ausgebaut.



v.l.n.re: GL Manfred Praxmarer/METRO Rum, Bgm. Edgar Kopp, Christina Fieber / Weinexpertin falstaff, Josef Hackl/ Obmann Fachverband Gastronomie, Dr. Alois Schellhorn / GF der Sparte Handel – WK Tirol

Feuerwehr Rum erhielt neue Tragkraftspritze „FOX 3“

Die Feuerwehr Rum bedankt sich recht herzlich bei der Gemeinde Rum für die finanzielle Unterstützung und das sehr gute Einverständnis mit der Gemeinde ohne die wir den Ankauf nicht durchführen hätten können.

Die Einschulung von einigen Kameraden und Kameradinnen erfolgte durch die Firma Rosenbauer. Nach einigen technischen Details und der Erklärung der Features, die das neue Arbeitsgerät besitzt, ging es ans Ausprobieren.

Daniel Winkler
Feuerwehrkommandant



Straßenfest am Autofreien Tag

Eine vergnügliche und abwechslungsreiche Veranstaltung war wieder das von Umweltobfrau Margit Schnaufert und Vbgm. Erna Langhofer initiierte Straßenfest in Neu-Rum, das bei traumhaftem Wetter stattfand.

Die zahlreichen Attraktionen – die aufblasbaren Spielgeräte der Fa. Happy-Fun, die tolle Tanzvorführung der Gruppe „Innspiration“, die amüsanten Aktivitäten der Schaustellertruppe „Passepartout“ und die Gesundheitsstraße des Gesundheits- und Sozialsprengels erfreuten alle Besucher. Für abwechslungsreiche musikalische Unterhaltung sorgten „Alex und Daniel“. Das Soccer-Team Rum war für das leibliche Wohl verant-

wortlich, Kaffee und Kuchen gab's von den Kinderfreunden Rum.

Besonderer Dank gilt sowohl der Mannschaft des Wirtschaftshofes der Markt-gemeinde Rum, welche vor, während und nach dem Fest für einen reibungs-losen Ablauf sorgte, als auch den zahl-

reichen freiwilligen Helferinnen und Helfern ohne die eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht möglich gewesen wäre.

*GR Margit Schnaufert
Obfrau Umweltausschuss*



Hürden meistern – Bilingualer Unterricht an der VS Neu-Rum

In der letztjährigen 1a Klasse in der Volksschule in Neu-Rum hatten wir als Erstversuch einen bilingualen Unterricht mit Gebärdensprache. Es war für alle eine Bereicherung, die wir uns so gar nicht vorgestellt hatten.

Mit viel Engagement, Energie und Freude konnten wir gemeinsam mit Schülern, Eltern, Lehrerinnen (Frau Erler Angelika – Gebärdensprachelehrerin- und ich), mit unserer Direktorin sowie mit dem gesamten Schulkollegium den hörgeschädigten Kindern und den Mitschülern ein tolles und interessantes Schuljahr bieten.

Wir lernten von und mit den Kindern Begriffe und Verständigungen in der Gebärdensprache, natürlich auch alles, was es an Wissen für die Schule und den Alltag braucht!

Am meisten beeindruckte mich der soziale Aspekt. Es braucht von allen Seiten viel Feingefühl und Achtsamkeit, um ein erfolgreiches, gemeinsames Mitei-

inander zu schaffen. Die Kinder entwickelten sofort - auch mit uns Lehrern gemeinsam ein „Wir-Gefühl“.

Inzwischen kennen wir uns menschlich so gut, dass wir uns nach längerer Abwesenheit wirklich vermissen.

Es ist schön als Lehrerin zu sehen, wie eine Klasse zusammenwächst, Hürden meistert und jeder mit großer Freude in die Schule geht.

Karin Erne



Bilingualer Unterricht Klasse 2a (Das Titelbild der letzten Ausgabe zeigt die 1a-Klasser der VS Neu-Rum)

FerienSPASS in Rum die Kinder waren begeistert

Wieder einmal bot die Marktgemeinde Rum mit dem Ferienspass ein abwechslungsreiches Programm. Reiten, Malen, Kochen und noch viele Möglichkeiten standen für die Rumer Kinder zur Auswahl. Schon in den ersten Tagen der Anmeldung herrschte

großer Andrang. Mit diesem Angebot bietet die Marktgemeinde Rum auch berufstätigen Eltern eine alternative Betreuung in den Sommerferien.

Wir bedanken uns bei allen mitwirkenden Vereinen, den Betreuerinnen und

Betreuern sowie bei Frau Anna Felderer (pensionierte VS-Lehrerin, Rum), die sich jedes Jahr gerne bereit erklärt, mitzumachen.

*GR Markus Prajczner
Obmann Kinder- und Schulausschuss*





HÖG Serfaus



Kochen



Holzwerkstatt



Skyline Park



Fischen



SK Kappa Rum



Klinik



Junior Ranger



Klettern

Neue Gemüsesorten werden in RUM angebaut

„Black Magic“ und „Rosso Noelle“ heißen zwei der vielversprechenden neuen Kohlsorten. Insgesamt wurden sieben unterschiedlichste Formen und Farben von Kohlgemüse am Hof von **Josef Schirmer** angebaut. Blau und Grün präsentieren sich die Kürbisse und mit dem Anbau von Süßkartoffeln kommt eine ganz neue Knollenart vom Tiroler Gemüsefeld.

Gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Tirol baut Josef Schirmer, Obmann der Tiroler Gemüsebauern, jedes Jahr auf seinem Versuchsfeld in Rum neue Gemüsearten an. „Unser Ziel ist es, das Sortiment an heimischem Gemüse zu erweitern, den Konsumenten dadurch mehr Vielfalt zu bieten und neue Marktchancen zu erkunden“, erklärt Josef Schirmer.

Heuer wurden einige exotische Raritäten auf ihre Anbaueignung in Tirol getestet.

Insgesamt wurden sieben Kürbissorten, sieben Kohlsorten und die Süßkartoffel-Knolle angebaut.

Barbara Schießling
Referentin für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit Landwirtschaftskammer Tirol



Präsentation Raritäten (v.l.): Obm. Josef Schirmer, Bgm. Edgar Kopp, LK-Präsident Josef Hechenberger und Gemüsebaureferent Alfred Umann
Fotonachweis: LK Tirol/ Schießling

Imkerverbände fordern Verbot von Unkrautbekämpfungsmitteln

Eine Studie von Wissenschaftlern zeigt, dass Glyphosat, der Wirkstoff des am häufigsten eingesetzten Herbizids (Unkrautbekämpfungsmittel) Roundup von Monsanto, das Navigationsverhalten der Honigbienen stört. Besorgniserregend ist, dass sogar kurzzeitige Kontakte mit Glyphosat Beeinträchtigung hervorrufen. Der Präsident des Deutschen Berufs- und Erwerbs Imker Bundes e.V., Manfred Hederer, beklagt: „Wir müssen davon ausgehen, dass auch die Brut der Bienen über die Fütterung mit dem wasserlöslichen Wirkstoff in Kontakt kommt. Die Belastung der Bienengesundheit, insbesondere im Cocktail mit anderen problematischen Pflanzenschutzmitteln, ist nicht mehr abschätzbar“.

Die Imkerverbände, fordern auf EU-Ebene ein Verbot der Anwendung von Glyphosat.

Für die Landwirtschaft sind weitgehende Verbote ebenso geboten – zum Schutz von Biene, Mensch und Natur. Im Gemeindegebiet von RUM wird ausschließlich ab sofort das biologische Mit-

tel „Raundox“ verwendet. Der Gemeinde RUM ist die Gefährlichkeit von giftigen Spritzmitteln bewusst.

Dieses ist komplett biologisch und frei von Giftstoffen wie Pestiziden und Herbiziden. Das Mittel ist biologisch abbaubar und für Mensch und Tier unbedenklich. Und so funktioniert es: Das Spritzmittel mit dem Namen „Raundox“ führt dem Unkraut Aktivsauerstoff zu, sodass es kein Kohlendioxid (CO₂) mehr aufnehmen kann. Da Pflanzen CO₂ zum Wachsen brauchen, fällt das Unkraut zusammen.

Lothar Prüssing
Gärtner Gemeinde Rum



Erntedankfest 2015

Erntedankfeste haben im ländlichen Brauchtum einen festen Platz im Jahreskreis. Im Spätsommer und Frühherbst finden landauf und landab Erntedankfeste statt.

Auch die Ortsbauernschaft und die Jungbauernschaft Rum lud am 20. September zum alljährlichen Erntedankfest ein. Der traditionelle Einzug von der Marienkapelle fand dieses Jahr mit Traktor und Erntedank-Anhänger statt, da die Jungbauernschaft die-



sen Wagen für das Bezirkserntedankfest in Flauring gebaut hat. Die Krone, die sonst immer getragen wird, befand sich ebenfalls auf diesem Hänger.

Nach der hl. Messe wurde das traditionelle Frühschoppen mit den Wattentaler Musikanten unter der Leitung von Hans Geisler im FORUM veranstaltet. Ortsbauernobmann Hannes Schirmer stellte den neu gewählten Ortsbauernrat vor. Er hielt fest, dass für eine gute Ernte nicht nur Fleiß, Arbeit und Können der Bauern ausreicht, sondern

dass es hier auch um die Zukunft der Landwirtschaft in Rum geht, dafür müssten die Konsumenten auch eine bewusste Entscheidung für heimische Qualitätsprodukte treffen. Danke an die Rumer Bürger, die dieses Angebot nutzen! Sie kaufen mit jedem

Produkt auch ein Stück Kulturlandschaft in Rum, welches der Erholung, dem Landschaftsbild und dem Tourismus dient.

Als Ehrengäste konnten unter anderen Vbgm. Christoph Kopp sowie die Gemeinderäte Franz Saurwein, Romed Giner und Markus Theiner begrüßt werden. Beim Frühschoppen wurden regionale und saisonale bäuerliche Produkte verarbeitet und serviert. Die tolle Stimmung hielt bis zum Schluss an.

Die Ortsbauernschaft sowie die Jungbauernschaft Rum bedankt sich bei den zahlreichen Besuchern sowie den fleißigen Helfern!

Stefanie Nolf

Ortsleiterin der Jungbauern

Hannes Schirmer

Ortsbauernobmann



Das Rumer Vogelschutzprojekt 2015

Durch die zunehmende Zersiedelung und die Bewirtschaftung bisher naturbelassener Gebiete, gibt es immer weniger Nistplätze für die heimische Vogelwelt. Herr Karl Puelacher (Verein MTU – Menschen-Tiere-Umwelt) hat dieses Projekt koordiniert und organisiert. Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken, die diese an geeigneten Plätzen

aufhängen. Viele heimische Betriebe haben diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Die Marktgemeinde Rum bedankt sich bei den Firmen für die tatkräftige Unterstützung:

XXX Lutz, KIKA Möbel, Miele, Sitour Marketing, Metro Cash&Carry Österreich,

Adler Modemarkt, Karosseriefachbetrieb Schmarl, Renault Dosenberger, Herba Chemosan, Georg Apotheke Mag. pharm Dr. Koller, Vieider Gastro, Hans Weithas Drahtzäune-Metallbau, KP Plattner, Installateur Hotter&Fobeaux, Banner Batterien, Brau Union Österreich, ABC-Fliesen Rum.

*Mag. Andreas Larcher
Umweltabteilung*



TV D`Nordkettler Jugendgruppe bei Haflinger Weltausstellung in Ebbs

Vom 4. bis 7. Juli war Ebbs der Mittelpunkt der Haflingerzüchter aus der ganzen Welt. Am Sonntag fand der Höhepunkt mit der Vorführung der Weltsiegerhengste und -stuten statt. Unsere Jugendgruppe durfte beim Schauprogramm der Tiroler Jungzüchter teilnehmen. Auf zwei Haflingergespannen fuhren wir in die Arena ein und traten vor 2.000 Besuchern auf. Für unsere Kinder war dieser Auftritt etwas ganz Besonderes und wir waren stolz, Teil dieser Veranstaltung gewesen zu sein.



Repair Cafe

Im Frühjahr öffnete das 1. Rumer Repair Cafe seine Pforten.

24 innovative HandwerkerInnen und KuchenbäckerInnen standen bereit, um die vielfältigen Probleme zu lösen und natürlich die Bewirtung zu übernehmen. Schon zu Beginn herrschte reger Andrang. Viele Besucher brachten ihre defekten Elektrogeräte, Fahrräder, PCs, Kleidungsstücke und vieles mehr.

Fleißige und geschickte Hände leisteten ihr Bestes. Mit den richtigen Anweisungen und Ratschlägen konnten die Leute auch selbst Hand anlegen. Auch sparten die SpezialistInnen nicht mit ihren guten Tipps und Tricks. Von all den defekten Gegenständen wurden ungefähr zwei Drittel repariert.

Die Lese- und Bücherecke, vor allem das Cafe boten Gelegenheit für ein gemeinsames, vergnügliches Miteinander.

Unsere Devise lautete:

Danke für die Spende, die den Bedürftigen der Gemeinde Rum zu Gute kommt!

So fand sich am Ende ein Reingewinn von € 400 im Spendentopf, der schon weitergeleitet wurde.

Ich danke nochmals all meinen hochmotivierten MitarbeiterInnen für ihren ehrenamtlichen Einsatz und für die gelungene Durchführung.

**Das zweite Repair Cafe findet am Samstag, 28. November 2015,
von 14.00 – 17.00 Uhr im Mehrzwecksaal der VS Neu Rum, Serlesstr. 23 statt.**

Infos: Initiative des Tiroler Bildungsforums unter: www.repaircafe-tirol.at

Möchten auch Sie uns ehrenamtlich mit Ihrem Können beim nächsten Repair Cafe unterstützen, bitte ich Sie, sich bei folgender Mailadresse irene@singewald.at anzumelden. Ich werde Sie dann gerne kontaktieren.

Irene Singewald





Graffiti Kunst im Skaterpark

Für viele Rumer Jugendliche ist der Skateplatz ein wichtiger Begegnungsraum. Um den Platz wieder bunter, lebendiger und stilvoller zu gestalten, wurde

dieser im August im Rahmen der „Rumer FreizeitTräume“ mit neuen Graffiti verschönert.

Ein Innsbrucker Graffitikünstler gab den Jugendlichen eine Einschulung in die Sprühtechnik und begleitete die Jugendlichen gemeinsam mit JAM bei der Umsetzung ihrer Ideen.

Die Jugendlichen waren mit viel Kreativität und Spaß bei der Sache und konnten so ihr Lebensumfeld aktiv mitgestalten. Ein besonderer Dank gilt auch der Firma „Farben Morscher“, die die Farbe zur Grundierung der Flächen zur Verfügung stellte.



Ausflug Skylinepark

Am Samstag, den 19. September, fuhren wir wieder in den Skylinepark nach Bad Wörishofen. BetreuerInnen von JAM und GR Romed Giner waren mit dabei.

Der Freizeitpark bietet auf über 20 Hektar 60 Attraktionen. Von Go-Kart, über Wildwasserbahn, Autoscooter bis zur höchsten Überkopf-Achterbahn der Welt.

Die Jugendlichen hatten jede Menge Spaß, stärkten sich beim gemeinsamen Mittagessen und holten sich den einen oder anderen Adrenalinkick bei den Fahrgeschäften ab. Highlight war dieses Jahr

der „SkyShot“, eine Kugel, die mit viel Geschwindigkeit bis zu 90 Meter in die Luft geschleudert wurde.

Die Mobilien JugendarbeiterInnen bedanken sich im Namen der Jugendlichen bei der Marktgemeinde Rum für die Organisation und die Finanzierung des Ausfluges.



KUNSTRAUM 2015 – „Rum gibt der Kunst Raum“

Vom 2. bis 4. Oktober fand im Veranstaltungszentrum FORUM die zweite Ausstellung der Reihe „KUNSTRAUM“, bei der 12 Rumer KünstlerInnen die Gelegenheit hatten, ihre Werke zu präsentieren, statt.

Maria BENEDETTI-JILG, Karin HELL-SCHATZ, Luise HIRSCH, Ludwig KLUIBENSCHÄDL, Gerlinde KOPP, Karin LÄSSER, Peter LETTERMANN, Janine MANZL, Helmut SAILER und Emmi TROPPEMAIR-HÖBLING zeigten ihre neuesten Bilder in den Techniken Öl, Acryl, Aquarell und Chinesische Tusche und erhielten von den Besuchern höchstes Lob. Monika KÖCK und Irmgard HOFER-WOLF präsentierten ihre schönen Textilobjekte.

Die Eröffnung moderierte der Kunstkenner Johannes Vogl-Fernheim, die musikalische Umrahmung übernahmen Uschi und Walter Hölbling („Findling“) mit ihren Eigenkompositionen im Rumer Dialekt.

Am Samstag-Vormittag gab es einen Workshop für 15 Schüler der „Kreativen Werkstatt“ NMS RUM mit dem Künstler Helmut Sailer. Sie malten auf quadratischen Platten zum Thema „Wiese“ eigene Bilder. Diese werden später an die Wand der Bahnunterführung Rum-Bahnhofstraße montiert.

Als Obmann des Kulturausschusses bedanke ich mich ganz herzlich bei allen KünstlerInnen für ihre Teilnahme, ihr habt dieser Ausstellung ein „edles“ Niveau gegeben.

Besonderen Dank an Irmgard Hofer-Wolf und Karin Hell-Schatz für die Organisation und Mithilfe beim Malen mit

den Schülern. Helmut Sailer möchte ich besonders hervorheben, er gestaltete das Plakat, die Einladungen, die Broschüren und das Transparent, er ist die „künstlerische Seele“ der Reihe **KUNSTRAUM**.

Ohne die finanzielle Unterstützung durch die Marktgemeinde Rum wäre diese Ausstellung nicht möglich gewesen, herzlichen Dank im Namen aller beteiligten KünstlerInnen.

GR Romed Giner
Obmann des Kulturausschusses



Bgm. Kopp mit der Künstlerin Gerlinde Kopp



Die Künstlerinnen und Künstler



Erfolgreiche Jugendarbeit bei der Bundesmusikkapelle Rum



Die Bundesmusikkapelle Rum versucht, als wesentlicher Bestandteil des Rumer Kulturlebens, mit aktiver Jugendarbeit die Basis für eine langfristige, positive Entwicklung des Vereins zu legen.

Beim Frühjahrskonzert 2015 wurde an folgende MusikerInnen Leistungsabzeichen in Bronze und Silber überreicht:

Bronze:

Lea Gohm mit ausgezeichnetem Erfolg
Theresa Hölbling u. **Anna Saurwein** mit sehr gutem Erfolg

Hannah Trenker mit gutem Erfolg
(alle Querflöte)

Silber:

Anna Gohm (Querflöte) und
Tobias Vötter (Klarinette)

Beide mit ausgezeichnetem Erfolg

Dies erfordert viel Fleiß und Durchhaltevermögen, aber auch eine gehörige Portion Liebe und Talent zur Musik! Die Ablegung des bronzenen Leistungsabzeichens gilt als Voraussetzung um als aktives Mitglied bei der Musikkapelle auszurücken.

Besonders freut es uns, dass Jakob Vötter das goldene Leistungsabzeichen auf der Klarinette mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen konnte! Jakob ist Jahrgang 1999 und seit 2012 aktiver Musikant bei der BMK Rum.

Er besucht seit 2008 die Musikschule Hall bei Reinhard Schwaiger und ergänzt seine Ausbildung seit 2014 im Fach Klavier bei Otmar Huber.

Beim Wettbewerb Prima La Musica nahm Jakob in den Jahren 2010, 2011, 2013 und 2015 teil und erhielt den 1. Preis. 2014 war er Mitglied des Tiro-

ler Landesjugendsymphonieorchesters. Er besucht das PORG Volders, wo er sich vertieft seiner Leidenschaft, der Klarinette widmen kann.

Wir gratulieren unserem Jakob sehr herzlich und wünschen ihm noch viel Freude mit der Musik!



Jakob Vötter



Mit unserer Jugendmusik, welcher alle genannten Musikerinnen und Musiker angehören, veranstalteten wir im September ein Stockschießturnier im Römerpark.

Unter Organisation und Anleitung unseres Musikkollegen Franz Schreiner

erlebte die Rumer Musikjugend einen sehr unterhaltsamen, kameradschaftlichen Nachmittag. Vielen Dank dafür.

*Mit musikalischem Gruß –
Ihre Bundesmusikkapelle Rum*

Die Musikkapelle Rum veranstaltet
am Sonntag 13.12.2015
um 18.00 Uhr
erstmalig ein Adventkonzert in der
Pfarrkirche St.Georg.
Wir freuen uns, der Rumer Bevölkerung eine besinnliche Stunde mit vorweihnachtlicher Musik zu beschern.

Sanitätsleistungsprüfung der FF-RUM

Am Samstag, dem 10. Oktober 2015 fand die 4. Sanitäts-Leistungsprüfung des Bereichsfeuerwehrverbandes Liezen in Irnding statt. Unter den 25 angemeldeten Trupps durfte natürlich einer nicht fehlen ein Trupp der FF-Rum.

Bestehend aus KDT HBI WINKLER Daniel, HBI HÖPPERGER Rainer, LM STOCKER Romed.

Der gesamte Bewerb, gliedert sich in 3 Stationen die Theoretische Prüfung, Einzelaufgabe und Gruppenaufgabe. Nach langen und Intensiven Vorbereitungen, konnten wir an diesem

Tag unser Können unter Beweis stellen und alle Stationen fehlerfrei absolvieren. Vielen Dank an die FF-Irdning für den

freundlichen Empfang sowie an Bereichs-sanitätsbeauftragte BI HOFER Eva Maria für die Unterstützung im Vorfeld.





25 Jahre THEATER.RUM – ein Grund zum Feiern

Am 21. Juni 1990 wurde der Theaterverein Rum von einer Gruppe enthusiastischer Theaterbegeisterter rund um Danielle Konrad aus der Taufe gehoben. Schnell wuchs der Verein zu einer fixen Größe im Kulturleben der Marktgemeinde Rum heran. Durch gezieltes Einsetzen professioneller Theatermacher wurde ein Weg beschritten, der die Qualität des Laienensembles laufend verbessert und gesteigert hat, sodass unser Theaterverein zu einer der Vorzeigebühnen im Theater Verband Tirol wurde.

Das THEATER.RUM wird heuer 25 Jahre alt und das ist für uns ein Grund zum Feiern! Gefeierte wird im November mit einem echten Klassiker des deutschen Sprechtheaters, der von H.C. Artmann in österreichische Mundart übersetzt wurde: mit dem Lustspiel **DER ZERBROCHENE KRUG**.

In einem lauschigen Alpendorf wird bei der Flucht von einem nächtlichen Rendezvous in Evas Kammer der Krug der braven Witwe Rull zerbrochen. Die Witwe meint, dass mit dem Krug auch der gute Ruf ihrer Tochter zu Bruch ging und zerrt den vermeintlichen Übeltäter, Evas etwas einfältigen Verlobten Ruprecht vor Gericht, wo Dorfrichter Adam den kniffligen Fall aufzuklären hat.

Legendäre Besetzung ist Hannes Ellmerer, Engelbert Habicher und Maria Knapp in den Hauptrollen unter der Regie des Intendanten der Haller Gassenspiele, Ali Sackl.

Premiere ist am Freitag, den 13. November.

Anschließend wird bei einem kleinen Festakt auf die Vereinsgeschichte zurückgeblickt und auf weitere abwechslungsreiche Theater-Jahre angestoßen!

Wir freuen uns auf unsere Jubiläumsproduktion und viele mitfeiernde Theaterbesucher!

SPIELTERMINIEN im FORUM

13. | 14. | 15. | 19. | 20. | 21. | 27. | 28. | 29.11., Do. – Sa. 20 Uhr; So. 18 Uhr

Karten: www.theater-rum.at oder 0650/5255529 (17-20 Uhr)



Aktiver Rumer Pensionistenverband

Neben den vielen Veranstaltungen wie Schwimmen, Gymnastik, Kegeln und den beliebten Clubnachmittagen fand vor der Sommerpause eine 3-tägige Fahrt ins unbekannte Innviertel statt.

Die Reise führte uns nach Oberndorf zur Besichtigung der „Stille Nacht Kapelle“. Ein besonderes Erlebnis war die Besichtigung des Naturschutzgebietes Ibmer Moor, sowie eine Verkostung in einer Privatbrauerei mit zünftiger Jause. Absoluter Höhepunkt war sicherlich die Fahrt mit dem Kristallschiff von Passau bis zur Schlögener Donauschlinge.

Beim Tiroler **Seniorenwandertag** in Mayrhofen im September, an dem über 1.850 Personen teilnahmen, war die Rumer Ortsgruppe mit 86 Teilnehmern unter der Führung von Trude Karbon stark vertreten. Wir erreichten den 2. Platz. Außerdem stellten wir den ältesten Teilnehmer mit 99 Jahren, unseren Hans Erdtner, der problemlos die 5 km Wanderstrecke bewältigte. Wir gratulieren dazu herzlich.

Zu Herbstanfang fuhren wir mit 106 Personen nach **Madonna Della Corona**. Trotz widrigem Wetters war die Stimmung gut. Nach einem Spaziergang in Garda und einem zünftigen Mittagessen ging die Reise wieder nach Hause.

20 Rumer Mitglieder nahmen am Herbsttreffen in der **Emilia Romagna** teil. Sie besuchten unter anderem San Marino, Bologna, Parma und das Ört-

chen Brescello, die Heimat von „Don Camillo und Peppone“.

Der Herbst bringt noch viele Veranstaltungen wie z.B. das Törggelen, die Nikolausfeier oder die Weihnachtsfeier, die heuer wieder im Wohlfühlhotel Schiestl stattfindet.

Wie heißt es so schön: Wer rastet der rostet – darum nimm auch du an den Veranstaltungen des PVÖ teil.

Hans Tanzer



v.li.n.re: Hans Erdtner, Trude Karbon, Hans Tanzer

Goldene und Diamantene Hochzeiten – Jubiläumsgelder

Bitte, Anträge für die Gewährung der Jubiläumsgabe selbst beim Gemeindeamt ausfüllen und abgeben. Die Anträge erhalten Sie im Marktgemeindeamt Rum oder im Bürgerservice, Neu Rum.

Für die Gewährung der Jubiläumsgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- € österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- € gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- € bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde einzubringen.

Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich

der „ Goldenen Hochzeit “ (nach 50 Jahren Ehe)	€ 750,-
der „ Diamantenen Hochzeit “ (nach 60 Jahren Ehe)	€ 1.000,-
der „ Gnadenhochzeit “ (nach 70 Jahren Ehe)	€ 1.100,-

Seniorinnen und Senioren sagen DANKE



Es ist für mich immer wieder eine schöne Aufgabe, ein Ausflugsziel für unsere Seniorenwoche zu organisieren. Über 400 Rumer Seniorinnen und Senioren nahmen an den vier Tagen im September teil. Die Fahrt ging nach Brixen und dann zum Montigglersee. Im Gartenhotel Moserwirt verwöhnte uns das Team kulinarisch. Für gute Unterhaltung sorgte Romed Giner und Margit Schnaufert. Viele Seniorinnen und Senioren spazier-

ten auch rund um den Montigglersee, einige nahmen sogar ein erfrischendes Bad.

Begleitet und bestens betreut wurden die Seniorinnen und Senioren von GR Margit Schnaufert, GR Romed Giner und GR Peter Wolf.

Bgm. Edgar Kopp, der auch mitfuhr, freute sich über die vielen positiven Rückmeldungen. Die Rumer Seniorinnen

und Senioren betonen immer wieder, dass es für sie eine nette und schöne Abwechslung ist, wenn die Marktgemeinde Rum diese Seniorenwoche organisiert. Es ist für sie auch ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung. Bei diesen Ausflügen haben sie auch die Gelegenheit das Miteinander

und den persönlichen Austausch zu pflegen oder neue Bekanntschaften zu knüpfen.

Ein Dankeschön an die BetreuerInnen und auch an Sie, liebe Seniorinnen und Senioren für die Pünktlichkeit und dass wir ALLE gemeinsam einen schönen Tag in Südtirol genießen konnten.

Vbgm. Erna Langhofer





Es ist bekannt, dass die Gemeindeführung sehr viel für die Kinder und die Jugend leistet, und so tut es gut, wenn unsere Generation der Älteren spürt, dass auch wir nicht vergessen sind und unser Dasein nicht als Belastung für die Gemeinde gesehen wird.

Diese jährlichen Ausflüge erfreut uns Senioren sehr. Es ist immer wieder schön, dabei sein zu können. Wir hoffen, dass uns dieses Angebot auch in Zukunft erhalten bleibt.

Danke an Margit und Romed, die uns das Gefühl bester Betreuung vermitteln und dabei doch sehr zurückhaltend und mit viel Feingefühl uns durch den Tag leiten.

Wir möchten uns ganz herzlich für den schönen, gelungenen Seniorenausflug bedanken. Ein großes Lob richten wir an die Organisatoren. Durch ihren Einsatz wurde dieser Tag ein großes Erlebnis. Schön, dass es Euch gibt. Sollte es im nächsten Jahr wieder eine Rumer Seniorenwoche geben, würden wir uns freuen.

Brigitta und Volkmar Seeböck

Durchgeführt wird`s nun schon so viele Jahr`, für RUM`s Senioren, das ist klar. Bei Kaiserwetter, war`s ein Ausflug, ein wundervoller netter. Lauter gutgelaunte, junggebliebene Senioren, die vor 49 sind geboren. Der Gemeinde Rum, ein enormes Lob, für dies` grosszügige Angebot. Es ist nicht selbstverständlich so was durchzuführen, drum soll ein Dankeschön Euch ALLEN gebühren. Vielen Dank an die Gemeinde Rum und dem ganzen organisatorischen Team.

Maier Helga und Josef

„Die Rumer Gemeinde läuft“

Heuer nahmen vier Teams der Markt-gemeinde Rum am Tiroler Firmenlauf 2015 teil.

Die Gemeindeverwaltung stellte zwei Mixed-Teams, bestehend aus Caroline Ehrenstrasser, Hannes Gassler, Iris Mark, Simon Kinzner, Michael Schaffner und Klaus Kandler. Zwei weitere Startgruppen kamen aus den Reihen des Hauses der Kinder Serlesstraße, nämlich Sabrina Gnesetti, Katharina Trenkwaller, Simona Steinmayr sowie Peter Wolf.

Alle 10 Läuferinnen und Läufer bewältigten die Strecke ohne Probleme und erreichten souverän das Ziel. Die Teilnehmer haben sich für das nächste Jahr bereits sportliche Ziele gesetzt. Wir hoffen, dass die Marktgemeinde Rum nächstes Jahr mit zusätzlichen

Teams vertreten sein wird. Es war eine gelungene Veranstaltung, die allen Spaß gemacht hat.

Für die Organisation sowie die finanzielle Unterstützung bedanken sich die

Teilnehmer bei Caroline Ehrenstrasser sowie dem Bürgermeister Edgar Kopp.

*Dr. Klaus Kandler
Amtsleiter*



KRAFT SPORT VEREIN RUM



Der KSV-Rum ist NATIONAL-LIGA-MEISTER 2015

Mit dem hart erkämpften 1:0 Heimsieg gegen Wels sowie einem souveränen 4 : 0 Auswärtssieg gegen den AC Feldkirchen aus der Steiermark holte die Kampfmannschaft des KSV-RUM ungeschlagen den NATIONALLIGA-MEISTERTITEL nach Rum.

Damit dürfen sich die Männer um Trainer Werner Uran über den Titel in der zweithöchsten österreichischen Liga freuen!





Kinderschi- und Snowboardkurs vom 26. bis 30.12.2015

In Kooperation mit dem Wintersportverein Rum findet auch heuer wieder der traditionelle Kinderschi- und Snowboardkurs statt.

Der Anfängerkurs wird in Birgitz durchgeführt, für die Fortgeschrittene und Snowboarder findet der Kurs am Patscherkofel statt.

Die Einladungsfolder werden noch mit separater Post im November an jeden Haushalt versandt. Infos können Sie ab November auch auf unserer Homepage unter www.rum.gv.at erfahren.

Um die **Sicherheit** Ihrer Kinder zu gewährleisten, sollte die Ausrüstung von einem Fachgeschäft kontrolliert werden. Bindungseinstellungen dürfen nur von einem Fachhändler vorgenommen werden. Es besteht Helmpflicht. Kontrollieren Sie daher schon JETZT, ob die Ausrüstung Ihres Kindes dem entspricht.

Bei Fragen können Sie sich bereits gerne an Frau Gschwentner in der Marktgemeinde Rum – Tel. Nr. 0512 24511 111 – wenden. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!

Für den WSV Rum
Judith Kopp

für die Marktgemeinde Rum
Obm. Gerhard Theiner



Wintersportverein Rum – Koordinations- und Konditionstraining



Am Dienstag, den 6. Oktober startete wieder das beliebte und bewährte Koordinations- und Konditionstraining des WSV Rum.

Das Training findet

jeden Dienstag bis einschließlich 22. März 2016 von 20.00 bis 21.30 Uhr

im Turnsaal der Volksschule Rum, Langer Graben 1, statt.

Leitung: Sportpädagogin Frau Mag. Katharina Fischler, BSc.

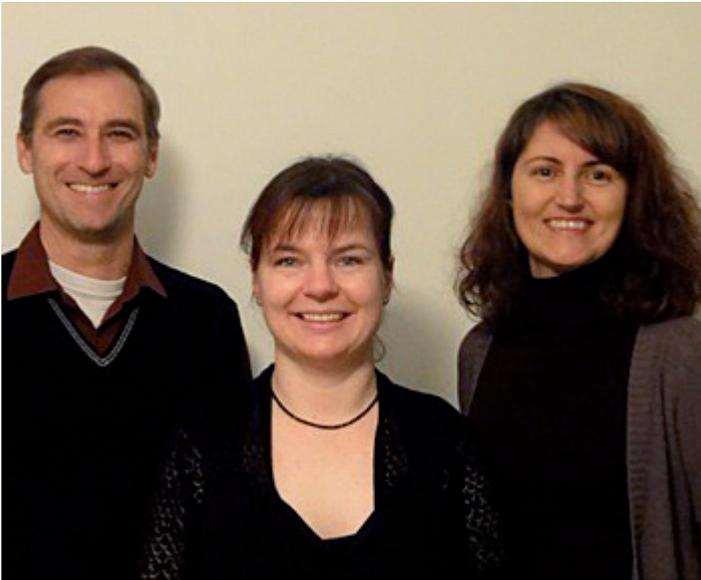
Die Kosten für das Training betragen für Mitglieder des WSV € 20,-.

Der WSV-Jahresbeitrag beträgt für Erwachsene € 8,-, für Schüler und Jugendliche € 5,-.

Infos unter www.wsv-rum.com – email: wsv-rum@gmx.at oder Hr. Heuschneider, Tel. 0664 80128259.

Tanzworkshops

Wir suchen noch tanzbegeisterte Tänzer und Tänzerinnen für unsere Tanzworkshops am Donnerstag und am Freitag im Mehrzwecksaal in Neu-Rum.



Unser Verein hat sich auf die Standard- und Lateintänze spezialisiert, und bietet Trainingsgelegenheiten sowohl für Hobbytänzer, als auch für ambitionierte Tanzsportler. Für besonders Eifrige gibt es auch Tanzmöglichkeiten an den anderen Wochentagen, denn zum Tänzer wird man nicht geboren – wie in allen Sportarten macht die Übung den Meister.

Tanzen ist eine anspruchsvolle und vielseitige Sportart, die in jedem Alter ausgeübt werden kann.

Die Bewegung zur Musik ist nicht nur gesund, sondern bereitet auch Freude und steigert die Lebensqualität!

Nähere Informationen erhalten Sie unter **0650/2020443** oder **www.tsc.danceimpuls.at**.

Das Präsidium
Anna, Christine, Michael



Adventfenster 2015



beim Rumer Musikpavillon

Samstag, 28.11. n. d. Abendmesse ca. 20 Uhr

Künstlerin: **Christa FELFERNIG** - Acrylmalerei

Musik: GITARRENGRUPPE „7 and more“

Texte: Uschi TEISSL-MEDERER

Samstag, 5.12. n. d. Abendmesse ca. 20 Uhr

Künstlerin: **Manuela BACHLER** - Mischtechnik

Musik: „KLARINETTENMUSIK VÖTTER“

Texte: Josef KRANZLER

Samstag, 12.12. n. d. Abendmesse ca. 20 Uhr

Künstlerin: **Babara PURNER** - Patchwork

Musik: „KIRCHENCHOR RUM ST. GEORG“

Texte: Christian BRAUNHOFER

Samstag, 19.12. um 18 Uhr

Nachwuchskünstlerin: **Melanie KOPP** - Öl

Nachwuchskünstler: **Patrick WEISS** - Acryl

Musik: „SchülerInnen der

NEUEN MITTELSCHULE RUM“

Texte: Willi HOLZHAMMER

Für das leibliche Wohl sorgen
Marlies und Hans WETZINGER!



Es laden herzlich ein:

Edgar KOPP - Bürgermeister

Romed GINER - Obmann des Kulturausschusses

PFARRE RUM ST.GEORG und PFARRE NEU-RUM

Veranstaltungen im *FORUM* finden Sie unter www.rum.at/forum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Zimmergewehrschießen

jeden Freitag von 19.30 bis 22.00 Uhr
Rumer Schützen im Keller der HS-Rum

Musikantenhongart Hotel Huberhof

jeden 1. Donnerstag im Monat
ab 19.30 Uhr, Tel. 261220

Geselliger Nachmittag

jeden Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Dörferstraße, Pensionistenverband Rum

Seniorenkegeln im Volkshaus IBK

jeden Freitag, 13.30 bis 16.30 Uhr
Radetzkystraße 47,
Pensionistenverband
Ortsgruppe Rum

Senienschwimmen

jeden Mittwoch, 10.30 bis 12.00 Uhr
Hallenbad O-Dorf,
Pensionistenverband Rum

Geselliger Nachmittag

jeden Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr
Wirtschaftshof Neu-Rum,
Pensionistenverband Rum

Seniorengymnastik

jeden Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr
VS Serlesstr., Fr. Pinggera,

Kaiserjäger-Treffen

Jeden 1. Mittwoch im Monat
um 19.00 Uhr
Altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

Vereinsabend Schachclub

Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr,
Serlesstraße 2

Bauernmarkt Rum

Jeden Samstag von 7.30 bis 11.30 Uhr
beim Haus der Musik

Bauernmarkt Neu-Rum

Jeden Mittwoch von 17.30 bis 19.00
Uhr in der Innstraße 48

Tiroler Abend

im Gasthof Sandwirt, Innsbruck,
ab 20:30 Uhr
Reservierung: Fam. Gundolf,
Tel. 0512 263263
<http://www.tiroler-abend.com>

Musikantenhoangart im Hotel Huberhof

jeden 1. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr
Tel. 0512 26122
www.hotel-huberhof.at

Edelobstbrennerei „Purnerweindl“

Fam. Lechner, Kirchgasse 9,
Tel. 0664 3763660

VERANSTALTUNGEN FORUM

Freitag, 6.11./20.00 Uhr

Mutti Tasking, Kleinkunst Innsbruck

In ihrem neuen Kabarettprogramm „Muttitasking...aus dem Leben einer Gebärmutter“ gibt Lydia Prenner-Kasper gewohnt pointenreich zum Besten, was sich im Leben einer "Gebärmutter" so an skurrilen Erfahrungen ansammelt. Sie spricht und musiziert mit bissigem Humor über ein Leben, das man über alles liebt. "Muttitasking...aus dem Leben einer Gebärmutter" richtet sich an alle, die mit Kindern zu tun haben, je hatten, nie haben wollten, nie haben wer-

den, sich gerade überlegen ob sie wollen würden, keine Möglichkeit haben noch zu überlegen, oder nie darüber nachgedacht haben. Eben an ein ganz spezielles Publikum!



Montag, 7.12./20.00 Uhr

Andreas Fulterer, Lindner Music

Südtiroler Weihnacht erleben mit Andreas Fulterer & Band

„Eine Klasse für sich“ ist Andreas Fulterer in der Branche auf jeden Fall. Denn nicht umsonst gehört der Südtiroler Ausnahmekünstler zu den beliebtesten Sängern im deutschsprachigen Raum. Und auch der „Weihnachtszauber aus den Dolomiten. Gerade das Weihnachtsfest bedeutet für den Südtiroler seit jeher unendlicher Tiefe. Ist es nicht so, dass wir gerade in der Hektik des Alltags viel zu schnell den eigentlichen Sinn von Weihnachten vergessen?



VERANSTALTUNGEN



Sonntag, 8.11. um 18.00 Uhr

Klubmeisterschaft
in der Volksschule Rum des KSV Rum

Rumer Christkindlmarkt



4.-20. Dezember 2015
Forum • Ruum

Fr-Sa: 16⁰⁰-21⁰⁰, So: 14⁰⁰-20⁰⁰, Sa: 5. Dez. Nikolaus-Einzug